

Der **Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel** bildet, zusammen mit dem *Kuhlhoff Bippin* und der *Biologischen Station Haseniederung Alfhausen*, das **Regionale Umweltbildungszentrum (RUZ) Osnabrücker Nordland**. Den Kooperationsvertrag zur Gründung des Lernstandortes Grafelder Moor und Stift Börstel unterzeichneten 1997 Helmut Kamlage für die Samtgemeinde Fürstenau und Abtissin von Bodelschwingh sowie Udo Hafferkamp für die Lernstandorte Börstel und Grafeld.



Kooperationsvertrag 1997

Das **Freilandlabor Grafeld** ist in den letzten 25 Jahren einer der wichtigsten Lernorte des Lernstandortes Grafelder Moor und Stift Börstel. Ausgehend von der Idee, den Besuchern die wertvolle und heute äußerst gefährdete Lebensgemeinschaft des Hahnenmoores vorzustellen, entstand in den 1980er Jahren im etwa 16 Hektar großen Freilandlabor Grafeld unter Mitwirkung des Heimatvereins Grafeld ein Folienteich, in dem sich die hochmoortypische Lebensgemeinschaft wieder ansiedeln konnte. Dieser Teich hat sich bis heute zu einen echten **Hot-Spot** - so bezeichnet man Ökosysteme mit besonderer

Biodiversität und wertvollem Artenspektrum - entwickelt.

Während mit der Einstellung des Torfabbaus in dem ehemals etwa 1300 Hektar großen **Hahnenmoor** die Ausweisung einer etwa 620 Hektar großen Fläche als **Naturschutzgebiet** mit entsprechenden Einschränkungen der Begehung erfolgte, können Besucher im Freilandlabor Grafeld bis heute diese außergewöhnliche Lebensgemeinschaft des Moores ungehindert erforschen.



Hahnenmoor um 1980

(aus LINDER Biologie 2 - Schroedel 2009)

Die Vegetation am Gewässer ist geprägt durch Torfmoose. Auf diesem Schwamm haben sich die typischen Arten des Bulten-Schlenken-Bereiches im Hochmoor mit fleischfressendem Sonnentau, Weißem Schnabelried, Wollgras, Glockenheide und Besenheide angesiedelt. Seltene Libellenarten wie die Moosjungfern, die Hochmoor Mosaikjungfer oder die Späte Adonislibelle fliegen neben Azurjungfern, Binsenjungfern und Heidelibellen über dem Teich und auch seltene Wirbeltiere wie Pirol oder Ringelnatter können die Besucher hier erleben.



Leistungskurschüler forschen an Libellen

Neben dem Moorteich mit intakter Hochmoorlebensgemeinschaft kann man im Freilandlabor aber auch die schwerwiegenden Veränderungen eines Hochmoores durch Entwässerung, Nährstoffeintrag und Torfabbau erfahren. Maisäcker und tiefe Gräben umgeben heute das Gebiet und in weiten Bereichen des 16 Hektar großen Freilandlabors ist das baumfreie Hochmoor inzwischen durch einen Birkenbruchwald ersetzt.

Die folgenden Angebote stehen derzeit im Freilandlabor Grafeld zur Verfügung und sind einschließlich detaillierter individueller Beratung und Betreuung durch unsere Mitarbeiter nutzbar:

- Pflanzenbestimmung (ab Klasse 3)
- Tiere im Wasser (ab Klasse 3)
- Spinnen und Insekten (ab Klasse 5)
- Plankton (ab Klasse 7)
- Physikalisch-chemische Wasseruntersuchung (ab Klasse 10)
- Faszination Libelle
- Torfstich



Schüler einer Klasse 6 untersuchen Insekten

Im Rahmen von **Lehrerfortbildungen** erfolgt die fachliche Vorbereitung interessierter Kollegen und Referendare auf die Freilandarbeit. Schüler die eine **Fach- oder Wettbewerbsarbeit** schreiben, werden ebenfalls individuell betreut. Nicht zuletzt können Eltern und die interessierte Öffentlichkeit an Veranstaltungen in Grafeld

teilnehmen. Viele Erfahrungen aus unserer Arbeit sind in den letzten Jahren auch in Schulbücher eingeflossen. Ein Foto des Freilandlabors findet man im Schuljahreskalender 2013 des Niedersächsischen Kultusministeriums.



Material zur Erforschung der Wassertiere

Zu den Themenangeboten lassen Sie sich persönlich beraten, besuchen unsere Internetauftritte oder fordern entsprechende Flyer an.

Anfragen bzw. Anmeldungen:

Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an die jeweils zuständigen Mitarbeiter der Samtgemeinde Fürstenau, des Heimatvereins Grafeld oder des Stiftes Börstel. Informationen erhalten Sie auch über

Rolf Wellinghorst
Artland-Gymnasium
49610 Quakenbrück
Tel.: 05431 / 18090; (privat): 05431 / 907287
E-mail: wellinghorst@gmx.de
www.rolf-wellinghorst.de



Freilandlabor Grafeld

**Ein Hochmoor Hot-Spot
im Osnabrücker Nordland**

